

„Grüne“ Profite können nur steigen, wenn die Freiheiten der Bürger sinken

geschrieben von AR Göhring | 4. November 2022

von J.B. Shurk und Daniel Heiniger bei Gatestone

Auf freien Märkten besitzen die gekauften und verkauften Waren einen wahrgenommenen Wert. Wenn sich Käufer und Verkäufer auf einen Preis für ein beliebiges Produkt einigen, kommt es zu einem „Meeting of the minds“ (Begegnung der Köpfe).

Der Wert eines jeden natürlichen Rohstoffs ist proportional zu seiner Knappheit. Je mehr es davon gibt und je leichter es zu beschaffen ist, desto weniger Wert hat es. Ein Händler, der gewöhnliche Steine verkauft, kann nicht davon leben, wenn sein Produkt überall auf dem Boden frei zu finden ist. Handelt er jedoch mit Gold oder Silber, Diamanten oder Rubinen, so sind seine schwer zu findenden „Steine“ ein kleines Vermögen wert.

Wenn es doch nur einen Weg gäbe, gewöhnliche Steine in wertvolle Waren zu verwandeln! In der Tat gibt es zwei bekannte Wege, dies zu tun. Ein skrupelloser Verkäufer könnte gewöhnliche Steine einfach golden anmalen und vorgeben, daß es sich um seltene Mineralien handelt, und der ahnungslose Kunde würde es nie erfahren.

Hier geht es weiter!